

RS OGH 1994/5/10 4Ob47/94, 5Ob545/93, 3Ob2178/96g, 4Ob67/99b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.05.1994

Norm

ZPO §500 Abs2 IIIb

Rechtssatz

Aus der Begründung der angefochtenen Entscheidung zu der Frage, warum die ordentliche Revision zulassen sei, und aus der Zitierung des § 500 Abs 2 Z 3 ZPO ergibt sich zweifelsfrei, daß die zweite Instanz von einem S 50000 übersteigenden Entscheidungsgegenstand im Sinne des § 502 Abs 2 ZPO ausgegangen ist, hätte sie doch sonst gemäß § 500 Abs 2 Z 2 ZPO auszusprechen gehabt, daß die Revision "jedenfalls unzulässig" ist. Ein Verbesserungsauftrag ist daher entbehrlich.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 47/94
Entscheidungstext OGH 10.05.1994 4 Ob 47/94
- 5 Ob 545/93
Entscheidungstext OGH 20.09.1994 5 Ob 545/93
Vgl auch
- 3 Ob 2178/96g
Entscheidungstext OGH 06.05.1998 3 Ob 2178/96g
Auch
- 4 Ob 67/99b
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 4 Ob 67/99b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0042339

Dokumentnummer

JJR_19940510_OGH0002_0040OB00047_9400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at